

FINANZEN

Die Finanzierung von Druck-technik in einer Digitalisierten Welt

Von Thomas Grübner, Geschäftsführer der Elbe Leasing GmbH aus Dresden und Gastmitglied im Verband Druck und Medien Mitteldeutschland e.V.

Die Elbe-Leasing GmbH ist eine mittelständische, Banken- und Herstellerunabhängige Leasinggesellschaft, die sich seit 30 Jahren auf die Begleitung von grafischen Unternehmen spezialisiert hat. Zu unserem Kerngeschäft gehört es, sowohl den grafischen, als auch den Finanzierungsmarkt, mit seinen jeweiligen Entwicklungen zu beobachten. Eine große Zäsur im Verhältnis der Finanzierungswelt zur grafischen Branche dürfte in dem unglücklichen Aufeinandertreffen der Finanzmarktkrise 2008 genau in die Auslieferphase der DRUPA im September 2008 gewesen sein. Gerade als die auf der DRUPA bestellte Technik fertig produziert und auslieferungsbereit war, fielen die Finanzierer, ausgelöst durch die Pleite einer amerikanischen Investment Bank, in der Fläche international aus. Plötzlich gab es in dem grafischen Markt, insbesondere im deutschen, mehr Maschinen als dieser benötigte, was in der Folge dazu führte, dass die bei den Finanzierern sonst so beliebte Drucktechnik, neben Schiffen, etablierte. Diese werthaltigen Objekte erwiesen sich plötzlich als nicht

mehr so werthaltig. 10 Jahre sind nun vergangen, doch die Folgen der Krise erleben wir noch heute. Deutsche Banken und Leasinggesellschaften stehen unter der verschärften Aufsicht der Bafin. Dies führt in der Summe dazu, dass die Banken, die in Deutschland traditionell mit sehr unterschiedlichen Geschäftsmodellen unterwegs waren, eben diese Geschäftsmodelle immer mehr angleichen müssen, um sich den internationalen Aufsichtsregeln anzupassen und zu unterwerfen. Was das bedeutet kann man sehr gut an folgenden Entwicklungen erkennen. Während wir in der Welt der Geschäftsbanken vor 10 Jahren noch eine gute Auswahl hatten, ist die HVB inzwischen von der italienischen Unicredit übernommen worden. Die Dresdner Bank ist in der Commerzbank untergegangen, und weil es beiden Instituten derzeit nicht gut geht, diskutiert man ernsthaft den Zusammenschluss der Deutschen Bank mit der Commerzbank. Direkt nach der Wende gab es noch rund 1800 Volks- und Raiffeisenbanken, davon sind heute noch knapp 900 vor Ort für Ihre Kunden da, mit den Sparkassen verhält es sich ähnlich. Da sich Kennzahlen der grafischen Unternehmen auf Grund der besonderen Anlageintensität, erheblich von denen anderer mittelständischen produzierenden Unternehmen unterscheiden, ist diese Entfernung der Banken von Ihren Kun-



Thomas Grübner, Elbe-Leasing GmbH

den keine gute Nachricht. Um mit vergleichbaren Geschäftsmodellen im Markt zukünftig bestehen zu können, müssen die Finanzierer, insbesondere in Niedrigzinszeiten, durch Kostenführerschaft die Preisführerschaft anstreben. Dies bedeutet in dem Zeitalter der Digitalisierung, das zukünftig immer öfter statt dem Kollegen Banker, der Kollege Algorithmus nach Kennzahlen entscheidet. Der Ex-Chef der Deutschen Bank John Cryan, hatte als eine seiner letzten öffentlichen Aussagen verlauten lassen, dass er schon jetzt auf jeden zweiten seiner ca. 90.000 Mitarbeiter verzichten kann. Während es die meisten großen und größeren grafischen Unternehmen aus unserer Sicht schon geschafft haben,



sich auf diese Entwicklung einzustellen, sehen wir doch erhebliche Risiken für die überwiegende Zahl der kleineren, familiengeführten Handwerksbetriebe. Für diese Unternehmen bleibt eigentlich nur das Prinzip der Leistungsführerschaft (als Spezialist oder in der Nische), doch das lässt sich einem Algorithmus nur schwer erklären. Die Aufgabe für grafische Unternehmen in der Zukunft muss also lauten: klare, leicht zu kommunizierende Geschäftsmodelle und Businesspläne, Kennzahlenpflege, intelligenter Finanzierungsmix, Kernkompetenzen Werben und Kommunizieren und eine möglichst hohe Flexibilität in der Maschinenfinanzierung erreichen, um schnell sinnvoll auf Marktverände-

rungen reagieren zu können. Die nächste Bogenoffsetdruckmaschine mit der Bank über 10 Jahre zu finanzieren, empfehlen wir ausdrücklich nicht! ■

Die Elbe-Leasing GmbH ist ein erfolgreiches, mittelständisches hersteller- und banken-unabhängiges Leasingunternehmen mit über 25-jährigen Markt- und Objektkenntnissen in der Holzverarbeitenden und grafischen Branche.

Kontakt:

Elbe-Leasing GmbH
Klotzcher Hauptstraße 1
01109 Dresden
Tel.: 0351 – 880 42 76
Fax: 0351 – 880 50 10
Mail: info@elbe-leasing.de

MESSE

Leipziger Buchmesse 2019

Vorhang auf für die Kraft der Worte: Vom 21. bis 24. März öffnet die Leipziger Buchmesse 2019 und lädt Autoren, Leser und Verlage ein, die Vielfalt der Literatur zu erleben. Auf 100.000 Quadratmetern werden mehr als 2.600 Aussteller der gesamten Buch- und Medienbranche erwartet. Bei Leipzig liest, dem größten Lesefest Europas, treffen sich Erfolgsautoren und junge Literaten, um aktuelle Neuerscheinungen vorzustellen und die eine brennenden Fragen der Zeit zu diskutieren: Wie gelingt ein zwar streitbares, aber friedvolles Miteinander? Antworten darauf suchen unter anderem zwei neue Projekte der Leipziger Buchmesse: ein Schulprojekt zur Frage des gesellschaftlichen Miteinanders sowie die Diskussionsreihe „The Years of Change 1989-1991“.

„Miteinander reden und andere Ansichten kennenlernen, ist die Grundlage einer funktionierenden Demokratie, gerade in bewegten Zeiten“, sagt Martin Buhl-Wagner, Geschäftsführer der Leipziger Messe. „Die Leipziger Buchmesse ist der perfekte Ort dazu. Hier wird diskutiert und gestritten, hier zeigen Neudenker, wie die Welt funktionieren kann, und leisten damit in allen Altersgruppen einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft. Wir freuen uns auf spannende Buchmesstage.“

Von einer bewegten Geschichte geprägt, verspricht Tschechien, das Gastland der Leipziger Buchmesse 2019, literarisches und politisch spannende Diskussionen. Mehr als 60 Neuerscheinungen wurden für den Auftritt ins Deutsche übersetzt und werden nun in Leipzig präsentiert. „Ahoj Leipzig“ lautet der herzliche Gruß, mit dem unser Nachbarland zum Eintauchen ins Büchermeer einlädt. Unter den Autoren sind renommierte Namen wie Radka Denemarková und Pavel Kohut aber auch junge Literaten wie Jan Novák und Jaroslav Rudiš. Die Leipziger Buchmesse ist der

Höhepunkt eines tschechischen Kulturjahres im deutschsprachigen Raum.

Daneben werden Themen wie „Demokratie auf dem Prüfstand: The Years of Change 1989-1991“ und „Medienbildung als Grundlage des gesellschaftlichen Miteinanders“ behandelt. Erstmals wird auf der Leipziger Buchmesse auch der digital publishing award vergeben.

Öffnungszeiten und Preise

Die Leipziger Buchmesse in Verbund mit der Manga-Comic-Con öffnet vom 21. bis 24. März täglich von 10 bis 18 Uhr. Tickets gibt es ab 5. Dezember im Online-Shop. Früh sein, lohnt sich, denn das spart gegenüber den Tageskarten nicht nur bares Geld, sondern auch Wartezeit in langen Schlangen. ■



**Leipziger
Buchmesse**